

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 49

Artikel: Die Zweifingrigen
Autor: Wey, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-620156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zweifingrigen

Dass dieser Kauf ihr Leben verändern würde, damit hatte Ines nicht gerechnet. Eine eigene Strickmaschine hatte sie sich schon lange gewünscht. Endlich hatte sie das Geld beisammen. An einer Messe kaufte sie

Von Max Wey

das ihr zusagende Modell, sechs Unterrichtsstunden inbegriffen. Ines war froh um den Beistand der Instruktorin, denn leicht war die Maschine nicht zu bedienen.

Doch schon bald war sie selbstständig, und sie freute sich auf den ersten selbstgestrickten Pull-over.

Sie hätte schwören mögen, alles richtig gemacht zu haben, und doch: Aus dem Pullover wurde ein Handschuh. Erneuter Versuch: wieder ein Handschuh! Anruf bei der Herstellerfirma. An der Maschine könne es unmöglich liegen, beteuerte ihr, unaufhörlich ins Telefon kichernd, eine Beraterin. Wenn es wenigstens

normale Handschuhe gewesen wären. Was Ines indes mit dieser verflixten Maschine zustande brachte, waren halb Finger-, halb Fausthandschuhe: nur Daumen und Zeigefinger fanden in Fingerlingen Platz.

Trotzig strickte Ines weiter. Ein Pullover soll es werden, redete sie sich jedesmal von neuem ein – jedesmal wurde ein Handschuh draus. Ines strickte nicht nur Handschuhe, sie zog sie auch an und erregte Aufsehen damit. Viele ihrer Freundinnen begehrten auch solch exklusive Modelle. Anfangs verschenkte Ines ihre Handschuhe. Die grosse Nachfrage brachte Ines auf die Idee, sie

zu verkaufen. Heute ist Ines Besitzerin der Boutique Two Fingers und lässt stricken.

Für den Fall, dass die Zweifingrigen einmal nicht mehr gefragt sind, hat Ines vorgesorgt: der neuste Renner sind einarmige Pullover!

Äther-Blüten

In einer «Reprise» von Radio DRS sagte der Übersetzer Georges Arthur Goldschmidt: «Die Sprache ist immer ihre eigene Unzulänglichkeit.» Ohohr

Felchen turizensis

Herbstversammlung der Vereinigung der Lieferanten der Radio- und Fernsehbranche (VLRf) in Zürich. Die Teilnehmer sprachen sich klar für die Beibehaltung des Standortes Grossraum Zürich für die «fera» aus, die jährliche internationale Fernseh-, Radio- und Hi-Fi-Ausstellung. Und weil «féras» Felchen sind: So bleibt's also einstweilen beim bekömmlichen Gericht «Fera à la Zurichoise».

Gino

Gleichungen

Da schien wieder ein ausgleichender Schritt mehr getan worden zu sein: Ein Beitrag im TR 7 trug den Titel «Väterliche Mutterliebe». Allerdings ging es, genau besehen, um das eigenartige Brut- und Aufzuchtverhalten südamerikanischer Straussenvögel ...

Boris

Schlitzereien

Dem bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauss ist das vom Internationalen Club der Schlitzohren verliehene «Coldene Schlitzohr» zugesprochen worden. Den dazugehörigen Geldpreis von gut 20 000 Mark hat er an die Marianne-Strauss-Stiftung weitergeleitet. Was man noch nicht weiss: Ob Strauss von seinem nächsten Chinabesuch auch noch mit dem «Goldenen Schlitzauge» heimkehren wird ...

Gino

Treffpunkt

Auf dem grössten Tisch in der Kneipe einer deutschen Kleinstadt steht ein auffallendes Stück Wurzelstock, und auf seiner flachgehobelten Seite kann man lesen:

STAMMTISCH
für Fischer, Jäger,
Schwammerlsucher
und andere Lügner!

Boris

Änderungen

Auf siebengängigen Festdinern im Rahmen einer kulinarischen Aktion eines Grossrestaurants im Züripiet war als Käsegang «Le Vacherin Mont d'Or» vorgesehen. Als im Zusammenhang mit diesem Käse in Biel, Basel und Waadtland Erkrankungen an Salmonellose bekannt wurden, wurde der Vacherin unverzüglich und rechtzeitig gestrichen. Stattdessen findet sich in den Menüs: «Le Reblochon crème».

Gino



PENTEL, 8132 Egg/ZH

Der erste Roller mit flüssiger Tinte, ohne Kappe.

Mit Sicherheitsclip.

Modernes, ansprechendes Design.

Beliebter Geschenkartikel.

Im Fachgeschäft

Pentel clicroller

LA STAILA
HOTEL



Silvaplana
CORVATSCH

Waschechtes Engadiner Haus,
echt gemütlich, mit jedem Komfort.

Pauschal-Skiwochen

Tel. 082/4 81 47, GP. Gut-Bisenz